



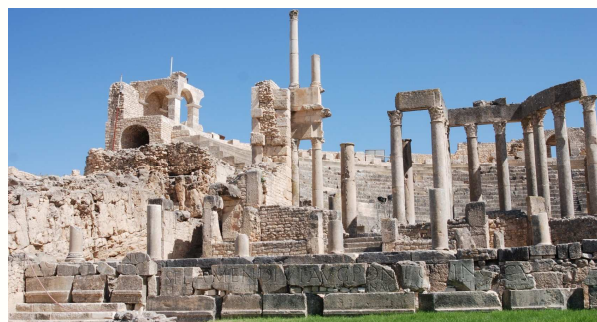
TUNESIEN ZUR ERSTEN BLÜTE

DREITAUSEND JAHRE MEDITERRANE GESCHICHTE

Vom 27.02. bis 06.03.2011 unter Leitung von Friedrich Naab
Reise-Nr. 11-21-1-03

In Tunesien findet man drei Jahrtausende mediterraner Geschichte in einzigartiger Dichte vereint, das phönizische Karthago, großartige Denkmäler punischer und römischer Kultur sowie prächtige Beispiele islamischer Hochkulturen. Die großartige Landschaft mit markanten Bergen und weiten fruchtbaren Ebenen zeigt sich um diese Jahreszeit bereits in bester Frühlingslaune. Genießen Sie faszinierende Ausflüge in das reizvolle Hinterland von einem sehr schönen Hotelstandort direkt am Meer bei milden Temperaturen und zarter Blütenpracht.

Das Profil der Reise: Lufthansaflüge von München oder Frankfurt nach Tunis – sehr schönes Hotel – Ausflüge mit einem bequemen Reisebus – Halbpension, in der Regel mit dem Abendessen in einem landestypischen Restaurant.



Die Ruinen von Dougga

Das Programm der Reise:

1. Tag 27.02. Sonntag

Flug nach Tunis – Sidi Bou Said

Morgens Anschlussflüge von vielen Flughäfen nach Frankfurt. Gegen 10.50 Uhr Flug mit Lufthansa von Frankfurt nach Tunis, Ankunft gegen 13.10 Uhr. Fahrt zum Hotel. Danach Ausflug in das bekannte Künstlerdorf Sidi Bou Said. Im "Cafe des Nattes" laden wir Sie zu einem „Thé à la Menthe“ ein.

7 Übernachtungen im 5-Sterne-Hotel Barcelo Carthage Thalasso in Gammarth, 20 km von Tunis entfernt. Das direkt am Meer gelegene Haus verfügt über alle Einrichtungen eines Luxushotels, u.a. Wellnesszentrum, Salzwasserpool. www.Barcelo.com/Gammarth

2. Tag 28.02. Montag

Oudna – Zaghuan – Thurbubo Majus

Bei Oudna ziehen mächtige Bogenstellungen eines römischen Aquädukts kilometerweit durch die Ebene. Von der Anhöhe genießt man einen herrlichen Blick über die Berglandschaft Nordtunesiens mit ihren reichen Kulturpflanzen. Die Bassins des Nymphäums am Djebel Zaghuan, eines isolierten Bergmassivs, sammeln das Quellwasser, das über den Aquädukt nach Karthago floss. Die einstige Römerstadt Thurbubo Majus ist eine faszinierende Grabungsstätte und mit sieben weiteren archäologischen Zonen in Tunesien Teil des Unesco-Weltkulturerbes. (80 km)

3. Tag 01.03. Dienstag

Besichtigungen in Dougga

Die große Ruinenanlage von Dougga bezaubert durch ihre eindrucksvolle Hanglage inmitten einer panoramaartig sich weitenden Berglandschaft. Die 46 v. Chr. unter Cäsar der Provinz Africa Nova

Unser Reiseleiter Friedrich Naab,

in der Pfalz geboren, studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie in München und Wien. Seit Mitte der sechziger Jahre ist er Studienreiseleiter aus Leidenschaft und kein Land Europas und des Orients blieb unbereist. Dazwischen fand er aber auch Zeit in namhaften Buchverlagen an nicht weniger namhaften Werken federführend mitzuarbeiten.

Herr Naab versteht es meisterlich, sein breit gefächertes Wissen in allen Kulturbereichen weiter zu geben, Zusammenhänge herzustellen und dabei auch die Gegenwart mit einzubeziehen.

Für Klingenstein ist er der „spiritus rector“ fast aller Reisen, er plant seine Studienreisen – und nicht nur die – aus einer langen Erfahrung heraus und lässt auch Küche und Keller zur erfreulichen Facette einer Reise werden. Wenn Sie noch nicht zu seiner großen Fan-Gemeinde gehören, dann ist diese Reise eine gute Gelegenheit, sich ihr anzuschließen.

einverleibte Stadt war vermutlich numidischen Ursprungs. Das antike Thugga ist die besterhaltene Römerstadt der Region, eine der interessantesten und schönsten überhaupt. Zum besonderen Erlebnis trägt dabei die Stille und Verlassenheit des Ortes bei. Fast vollständig erhalten ist der Kapitilstempel, ein schönes Beispiel der von den Römern als "opus africanum" bezeichneten Mauertechnik. Man glaubt, in einer organisch gewachsenen Stadt zu sein, die "lebendig" wirkt, durch gewunden ansteigende Straßen, eine fast "mittelalterlich" anmutende Gedrängtheit der öffentlichen Bauten im oberen Bereich des Hügels, sich in die Landschaft einfügende Häuser und Tempel. Eindrucksvoll auch die vorrömische Stadtbefestigung, die mächtigen Zisternenanlagen und das Heiligtum der Iuno Caelestis. Die Bebauung geht fließend in die mediterrane Kulturlandschaft mit Wiesen, Gärten und Ölbäumen über – ein wahrlich paradiesischer Zustand! (230 km)

4. Tag 02.03. Mittwoch Tunis – Karthago

Tunis spiegelt die Entwicklung des Landes wider. Europäisch die Neustadt, von den Jugendstilbauten bis zu den modernen Hochhäusern, mit modischen Geschäften und Straßencafés, traditionell dagegen die Medina. Hier vergisst man sehr schnell, was gerade noch zu sehen war, und taucht in die Welt des Orients ein. Wir streifen durch die Souqs, sehen den Hof der Großen Moschee und Beispiele arabischer und osmanischer Paläste, mit reizvollen Innenhöfen sowie kunstvollen Holz- Stuck- und Kachelarbeiten.

Etwas außerhalb des Zentrums liegt das berühmte Bardo-Museum mit der weltweit größten Sammlung antiker Mosaiken. Sie werden begeistert sein!

Am Nachmittag Besuch der verstreut liegenden Ausgrabungsstätten Karthagos. Die Lage an einem Abhang am Meer hat die historische Stadt in der jüngeren Geschichte als Villenort wiedererstehen lassen. Beeindruckend sind vor allem das Quartier Punique auf dem Byrsa-Hügel, das archäologische Museum, die Hafenbecken, das Tophet sowie die Antonius-Pius-Thermen. (50 km)

5. Tag 03.03. Donnerstag Besichtigungen in Kairouan

Morgens frühe Abfahrt nach Kairouan, eine der vier heiligen Städte des Islam. Die Hauptsehenswürdigkeit, die Djema Sidi Oqba, gilt als der älteste erhaltene Moscheebau des Maghreb. Charakteristisch sind der große Innenhof mit Zisterne, Brunnen, kubischem Minarett und überdachtem Umgang sowie die vielschiffige Gebetshalle, deren aus römischen Spolien bestehender "Säulenwald" den Zauber des Raumerlebnisses ausmacht. Herrlich ist auch die noch ganz von der alten Stadtmauer umgebene Medina mit ihren weiß getünchten Häusern, den Souqs, einem alten Schöpfradbrunnen des 17. Jahrhunderts und dem Palast Zaouia Sidi Abid el Ghariani. (320 km)

6. Tag 04.03. Freitag Utica – Bizerta – Nationalpark Ichkeul

Der Ausflug führt in den äußersten Norden des Landes. Weite fruchtbare Ebenen und markante Berge prägen das Bild. Die Ausgrabungen von Utica zeigen das Schicksal so mancher punischen Stadt, sie wurde weitgehend römisch überbaut. Hier wird die Geschichte besonders deutlich, weil man die beiden Schichten nebeneinander sieht. Unser Erkundungsgang führt bis zum heute verlandeten Hafen und den Thermen „am Meer“. Bizerta ist eine quirlige Hafenstadt mit bezaubernder Atmosphäre. Wir sehen das bunte Treiben am alten Hafen und auf dem Marktplatz sowie die Kasbah und die Große Moschee. Landschaftlicher Höhepunkt zum Abschluss: der Ichkeul-See, ein Stück unberührter Natur und ein Vogelparadies. (150 km)

7. Tag 05.03. Samstag Halbinsel Cap Bon – Kerkouane

Die 70 Kilometer lange Halbinsel Cap Bon ragt wie ein Finger ins Mittelmeer und trennt den Golf von Tunis im Norden vom Golf von Hammamet im Süden. Wir folgen der landschaftlich reizvollen Strecke entlang der Nordküste und sehen bei El Haouaria die sog. Römischen Grotten. Sie wurden in die steil zum Meer abfallenden Sandsteinfelsen gehauen. Nicht weit entfernt liegen ebenfalls am Meer die Ausgrabungen von Kerkouane, die einzige größere nicht römisch überbaute punische Siedlung. Erhalten sind die Marmorfußböden der Häuser, verziert mit rot-weißen Mosaiken. (270 km)

8. Tag 06.03. Sonntag Rückflug

Vormittag zur freien Verfügung. Gegen 14.00 Uhr Flug mit Lufthansa von Tunis nach Frankfurt, Ankunft gegen 16.30 Uhr.

Reisepreis	EUR
Flugreise ab und bis Frankfurt	1650
Zuschlag Einzelzimmer	170
Anschlussflug nach Frankfurt	80
Bahnfahrt ab allen DB-Bahnhöfen	75

Anmerkung: Die LH-Flüge sind zum sogenannten Veranstaltertarif kalkuliert, für den aber auf allen Flügen nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Deshalb empfiehlt sich die frühzeitige Anmeldung ohne Risiko. Bei kurzfristigen Anmeldungen müssen wir uns vorbehalten die Flugbuchung zu einem anderen Tarif vorzunehmen und ggf. Mehrkosten zu berechnen.

Flugscheinsteuern: Die von der Bundesregierung angekündigte, aber zum Zeitpunkt der Programmstellung noch nicht verabschiedete Steuer auf alle Flugscheine ist in diesem Reisepreis noch nicht berücksichtigt und wird ggf. gesondert in Rechnung gestellt.

Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

- Linienflüge mit Lufthansa von München oder Frankfurt nach Tunis und zurück, Touristenklasse, alle Sicherheits- und Flughafengebühren, Kerosinzuschlag (Stand 08/10).
- Ausflüge mit einem modernen, landesüblichen Reisebus mit Klimaanlage, Größe entsprechend der Gruppengröße
- 7 Übernachtungen in dem genannten oder einem gleichwertigen Hotel (Tunesische Klassifizierung), Doppelzimmer mit Bad-Dusche/WC.
- Halbpension, beginnend mit dem Abendessen am ersten und endend mit dem Frühstück am 8. Tag.
- Qualifizierte Studienreiseleitung, Eintrittsgelder, Bedienungsgelder, Trinkgelder bei den Mahlzeiten und Besichtigungen.
- Reise-Rücktrittskosten-Vollschutz-Versicherung und Insolvenz-Versicherung (Sicherungsschein).

NICHT eingeschlossen sind alle Getränke bei den Mahlzeiten, die persönlichen Trinkgelder in den Hotels sowie das Trinkgeld für den Busfahrer.

Reisedokumente: Bürger der EU- und der Schweiz benötigen einen noch sechs Monate gültigen Reisepass, der Personalausweis genügt nicht. Visum und Impfungen sind nicht erforderlich.

Teilnehmerzahl: Mindestens 8, höchstens 25 Personen

Buchungen und Zahlungen: Buchungen für diese Reise sind direkt beim Veranstalter möglich. Die Anzahlung beträgt € 350, die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig. Die Reiseunterlagen werden ca. 14 Tage vor Reisebeginn verschickt.

Reiseveranstalter und Reisevereinbarungen: Es gelten die mit der Anmeldung anerkannten Reisevereinbarungen des Veranstalters Internationale Studienreisen Max A. Klingenstein e.K. – Kultur auf Reisen – München

Stand der Ausschreibung: August 2010
(Änderungen vorbehalten)